



Ein wirksames Gebet von der hl. Mechthildis für die Armen Seelen.

So oft die heilige Mechthild dieses Gebet sprach, hatte sie Scharen von Armen Seelen in den Himmel einziehen gesehen.

Vater unser, der Du bist im Himmel:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen, die Du selbst als Deine Kinder angenommen hast, daß sie Dich nicht geliebt haben und Dich von sich gestoßen haben und Dir die schuldige Ehre nicht erwiesen haben. Zur Sühne und Buße opfere ich Dir alle Liebe und Güte Deines überaus vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus auf.

Geheiligt werde Dein Name:

Ich bitte Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen, daß sie Deinen heiligen Namen nicht verherrlicht haben und oft unwürdig im Mund geführt haben und oft unandächtig ausgesprochen haben. Zur Sühne und Buße opfere ich Dir alle Predigten auf, womit Dein überaus geliebter Sohn, unser Herr Jesus Christus, auf Erden Deinen heiligen Namen verherrlicht hat.

Zu uns komme Dein Reich:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib und verzeih den Armen Seelen, daß sie Dein Reich nicht mit brennender Liebe und sehnsüchtigem Verlangen begehrt haben, sondern sich oft mit irdischen Gütern

bereichert haben. Zur Sühne und Buße für diese vielfältigen Sünden opfere ich Dir die große Begierlichkeit Deines überaus vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, auf, womit er verlangt, alle in Dein heiliges Reich aufzunehmen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen, daß sie sich Deinem heiligen Willen nicht untertänigst unterworfen haben, sondern gar oft nach ihrem eigenen Willen gehandelt haben und dadurch Deinen heiligen Willen nicht erfüllt haben. Zur Sühne und Buße opfern wir das heilige göttliche Herz Jesu und seine große Unterwürfigkeit auf.

Gib uns heute unser tägliches Brot:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen, daß sie Dein hochwürdigstes Sakrament des Altares nicht mit völliger Andacht und Liebe empfangen, sondern sich viele desselben unwürdig gemacht und es selten oder nie empfangen haben. Für alle diese ihre Sünden opfere ich Dir die große Heiligkeit und Andacht Deines Sohnes sowie auch seine innige Liebe und sein unaussprechliches Verlangen auf, womit Er uns diesen kostbaren Schatz geschenkt hat.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen, ihre schwere Sündenschuld, daß sie ihre Feinde nicht geliebt haben und nicht verzeihen wollten. Zur Sühne und Buße für diese vielfältigen Sünden opfern wir Dir die heiligen Worte Deines überaus vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, auf, womit er am Kreuz gesprochen hat: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“.

Führe uns nicht in Versuchung:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen, daß sie in den großen Versuchungen keinen Widerstand geleistet haben, sondern den Lockungen des Bösen gefolgt sind und sodann in das Verderben

gestürzt wurden. Zur Sühne und Buße opfern wir den Gehorsam, die mühevollen Arbeiten und all das bittere Leiden und Sterben Deines überaus vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, auf.

Sondern erlöse uns von den Übeln:

Wir bitten Dich, demütig, ewiger, gütiger, barmherziger Vater, vergib den Armen Seelen und führe sie und unsere Seele durch die Verdienste Deines überaus vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, in das Reich Deiner Herrlichkeit, welches Du selber bist. Amen.

Und der Heiland sagt selbst in seiner Botschaft am 21. 9. 1971 in John Bosco Voc. Tr. Institute, Seoul/Korea:

„Vergeßt eure leidenden Brüder und Schwestern im Fegfeuer nicht! Sie warten auf eure Hilfe, und sie werden eure großen Fürbitter sein am Throne Gottes wenn euer Leben dem Ende zugeht und ihr vor dem Angesicht Gottes erscheinen müßt. Und diese Seelen leiden und warten auf eure Hilfe. Unvorstellbar groß ist die Zahl der Armen Seelen.

Ich trage euch nochmal meine Bitte vor: Vergeßt meine armen Kinder im Reinigungsort nicht.“

Ende

